

an min dess richters stab dass auch beschach, alls urtel gab. Demnach wurden sölche gmecht mit urtel und recht uss miner dess richters handen glichen und geben Zu aller deren handen die diser gmecht berüören ist umb ein bescheidnen Erschaz, Zu Ledst ward mit einhelliger Urteil erkhendt dass nun vilberüörte gmecht mit urtel und recht uffgeben und empfachen wol beschechen und folfüert syen alls nach miner herren [Ammann und Rat] von statt und ampt Zug bruch und Rächt, Söllten auch für rohin darby und mit phliben und gutt Khrafft und macht haben Es ward auch witer mit Urteil erkendt so dass ettwar brieff und urkhünd begerte söllss Jme geben wärden welches hiemit begert ward. Und dem allem Zu einem waren ... urkhund So hatt uff min dess richters bitt obgemellter her Aman Nussboumer von dess grichts wägen sin eigen Jnsigell (doch Jme und sinen erben one schaden) Offentlichen gethruckt hatt Jn disem brieff der geben ist ... Hieby und mit waren ... hauptman martin **Brandenberg** dess [Stadt- und Amts-]Raths und [der alt] Landtvogt [der Freien Aemter, **Hans II.**] Zur Lauben Burger Zug, von ägeri Nicolaus **müller** und von ba[a]r hauptman [Heinrich?] **Bachman** derzit gschworne fürsprachen und ander Erenlüt".

- 1) In der vorliegenden Fassung sind etliche Passagen durchgestrichen, was darauf hindeutet, dass das Testament später wieder ausser Kraft gesetzt wurde: s. daher auch deren Testamente von 1597: AH 81/123 und AH 84/33.
- 2) s. Gruber/Jahrzeitbücher Gfr 109, 133 Nr. 1292

Original, Siegel abgefallen
AH 94, 221-224 - Blatt 223^v und 224^r leer

1657 März 16.

PROJEKT¹ ZUR VERTEIDIGUNG DER GRAFSCHAFT BADEN UND VON STADT
UND ABTEI RHEINAU

s. AH 6/29

Zusätzlich: "Disere Articul sindt sammendtlich, von den bevolmächtigten gehaimen H. Kriegsräthen lobl: Statt lucern gueth befunden undt ratificiert worden, mit mehrerem Zue thuen, dass die hin und hero von der Grafschafft Baden, destinierte Völckher, Ordenlich mit Jhren Namen und Zue Namen sollen beschriben, undt Jn Ordenliche Compagnien usgetheilt werden."²

- 1) Vorliegendes Dokument bringt eine den Inhalt des Textes wiedergebende Dorsualnotiz von **Beat Jakob I.** Zurlauben, dem Landschreiber der Freien Aemter, der an der Ausarbeitung dieses Projekts mitbeteiligt war, s. AH 94/101.

- 2) Diese letztere zusätzliche Passage ist in AH 94/101, dem von besagtem Zurlauben überarbeiteten Konzept, von ebendiesem geschrieben. Somit dürfte AH 94/101 die Erst-, AH 6/29 die Zweit- und AH 94/94 als die umfassendste Version die Endfassung sein.

Kopie. Von der gleichen Hand wie AH 6/29. - AH 94, 225-226

95

[1653 März?]

A

"ARTIKHEL¹ UND KLEGPUNCTEN USS DEM LANDT [=AMT] ENTLIBUCH AN EIN HOCHWYSE GNÄDIGE OBERKHEIT [=SCHULTHEISS UND RAT] ZU LUCÄRN UNDERTHANIG UND FRÜNTLICHES BEGÄRT HABENT UND NOCH YHNSTENDIG BEGÄREN THUONDT"

Liebenau/Bauernkrieg II 105-108 sowie AH 94/78

- "- Allererstlichen wollent wir von U G h und Obern den veräther wissen welcher den H. von Lucern, aller heimliche Ratschleg het ausbloset, was die gmeine 40 [Geschworene des Entlebuch] schier alle hand ratschlaget ghan.
- Zum 2. begärent wir brief und Sigel usen alle die uns Anthreffen mögen sollent ufgewissen werden, das sie uns bis dato vorgehabt habent,
 - Zum 3. was anbelangt unser lants Aempter Auch wollent gwalt haben Zu bsezen, als H Lants Panner Meister, Lantss Hauptman, Lants fendrich, Lants Sigler Landtschriber sambt gemeiner 40 gschworne ingemein wie von alter hero
 - Zum 4. was anbelangt die Apellation, begärent wir auch das solche nit weiter Zogen solle werden warum es sye, weder für den H. Landtvogt und die geschwornen darzu verornete vierzechen, und was aldorten die Merer Urtel geben wirt solle stiff und stäth gälten (usgenommen Malefitz) noch luth brieff und sigel
 - Zum 5. Es solle alle Ansprecher, ihre schuld[ner] besuch[en] wo er mit füwr und Liecht sitzen thut und mit gricht und gerecht bey dem kleinen staab anfangen, und was klagt wirt solle bewisen werden, oder der kleger sol in sin fuosstapfen stehen, und ein abgestorbnen sol man nit strafen sonder lassen Ruowen
 - Zum 6: soll ein lantvogt die buossen abrichten mit urtel und rächt wie von alterharo, und die ime Zugesperchen sint worden, sollent wie ein Andere schuld inzogen werden, und sol ... [ein] pfandt vor dem thurn [=Gefängnis] erretten